

DIENSTLEISTER STELLT LOHNBUCHHALTUNG UM

RECHTSSICHER UND ZUGLEICH KOMFORTABEL

Der im Verhältnis zu anderen Branchen hohe Personaleinsatz mit vielen geringfügig Beschäftigten führt in der Gebäudereinigung zu einem enormen Verwaltungsaufwand. Wie ein Dienstleister mit mehr als 1.200 Mitarbeitern die Herausforderungen der Lohnbuchhaltung durch den Einsatz geeigneter Softwarewerkzeuge und -schnittstellen meistert.



Eine Umstellung, die sich auszahlt: weg von Hängemappe und Pendelordner hin zu einer durchgängig softwaregestützten Lohnbuchhaltung.

Gerade in der Gebäudereinigerbranche ist das Personal ein wichtiger Erfolgsfaktor, um Aufgaben und Aufträge wirtschaftlich abzarbeiten. In jedem Unternehmen ist daher die exakte und rechtssichere Lohnabrechnung eine große Herausforderung. Denn komplexe Eingaben und Leistungen erfordern eine gute Kenntnis der internen Prozesse, aber auch hohes Fachwissen seitens des Personals in der Buchhaltung – und vor allem effiziente Abläufe. Der Dienstleistungsbetrieb RGS Seipp Gebäudedienste mit seinen mehr als 1.200 Beschäftigten setzt bereits seit einigen Jahren auf eine softwaregestützte Lohnbuchhaltung – und zwar auf der Basis der Branchenlösung GDL-4 des Unternehmens Geschwister Diehl IT-Vertrieb aus Frankfurt am Main und dessen Lohnmodul LGA9000. Zwar sei diese Lösung

nach Aussage von Uwe Hain, einem der beiden Geschäftsführer des familiengeführten Unternehmens aus Dietzenbach, immer effizient und exakt zu bedienen gewesen; mit zunehmender Komplexität stellte sich jedoch irgendwann die Frage, ob eine eigene individuelle Lohnlösung die beste Option sei. „Aufgrund der ständigen Anpassungen in der Lohnbuchhaltung stieg der Wartungsaufwand stetig und die Software wurde mit der Zeit auch für die Mitarbeiter immer schulungsintensiver. Ein weiterer Punkt: In einem aufwendigen Prozess war jedes Jahr die Erneuerung diverser Zertifikate nötig“, blickt Uwe Hain zurück. Aus dieser Entwicklung resultierte schließlich der Wunsch nach einer technisch einfacheren Lösung. Obwohl Uwe Hain die Notwendigkeit einer Umstellung

bewusst war, sah er aber auch mögliche Probleme: „Zunächst war ich skeptisch, bedeutet eine Umstellung in solch einer zentralen Funktion doch oftmals einen großen Aufwand und viel händische Nacharbeit.“

NÖTIGE VORARBEITEN

Bereits im Jahr 2020 hatte man sich bei Geschwister Diehl dazu entschieden, in der Lohnbuchhaltung neue Wege zu gehen. Das heißt: Die entsprechende Lösung sollte im Sinne der Wartbarkeit nicht mehr komplett in Eigenregie erstellt, sondern über eine umfangreiche Schnittstelle zu einem etablierten Abrechnungssystem abgebildet werden. Die Wahl fiel dabei auf „Datev Lohn und Gehalt comfort“ – ein System, das bei vielen Steuerberatern und Lohnbuchhaltern schon seit Jahren im Einsatz ist.

Durch die Stammdatenimportschnittstelle in Datev Lohn und Gehalt besteht die Möglichkeit, Mandanten- und Mitarbeiter-Stammdaten aus externen Datenquellen nach „Lohn und Gehalt“ zu übernehmen. Ändert sich beispielsweise die Adresse eines Mitarbeiters, der in GDL-4 erfasst wurde, wird die neue Anschrift durch eine automatisierte Bereitstellung für die Stammdatenimportschnittstelle in Lohn und Gehalt aktualisiert. Eine doppelte Erfassung lässt sich damit umgehen. Das Programm bietet die Möglichkeit, die Abrechnung für beliebig viele Arbeitnehmer zu erstellen und umfassend zu bearbeiten. Die gut dokumentierte Schnittstelle, die umfangreichen Supportmöglichkeiten und nicht zuletzt die rund 14 Mio. Abrechnungen im Monat waren

weitere Argumente für die Lösung der Datev.

DIE UMSETZUNG

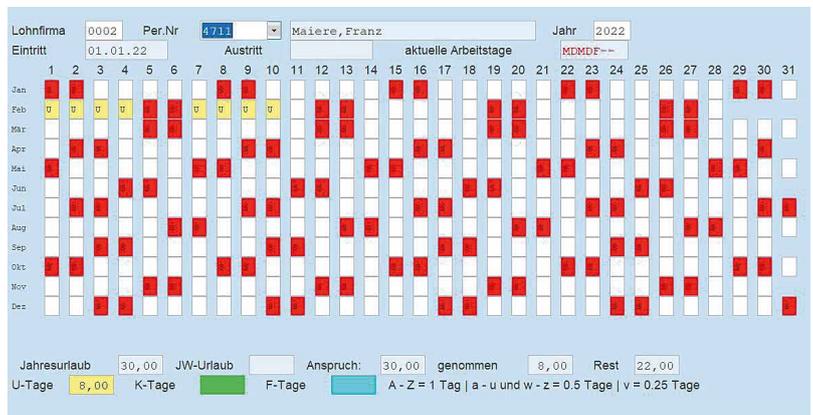
Als erstes bekam RGS Seipp von Geschwister Diehl ein umfangreiches und zum Echtsystem identisches Testsystem bereitgestellt. Parallel zur alten Lösung wurde dazu zunächst die neue Datev-Software installiert und mit einem Testmandanten konfiguriert. Dieser Testmandant wurde anschließend zunächst bei zwei Lohnphasen für ausgewählte Mitarbeiter parallel zur bisherigen Lohnlösung genutzt. So konnten sowohl Standardabrechnungen als auch ungewöhnliche Abrechnungen getestet und verglichen werden. Schon in dieser Phase der Umstellung habe sich gezeigt, dass mit der neuen Lösung eine enorme Zeitersparnis möglich ist.

Nach der Freigabe durch alle Beteiligten stand schließlich die Installation und Konfiguration der Echtumgebung an. Die Mandantendaten wie zum Beispiel die

Sachkonten, Lohnarten, Objekte, Krankenkassen und Kostenträger wurden einmalig vom Systemhaus gemeinsam mit den Anwendern auf Dienstleisterseite in den Datev-Mandanten übertragen. Dazu waren nur wenige Einstellungen nötig. Im nächsten Schritt wurden die Bewegungsdaten importiert. Dies kann gegebenenfalls auch mehrfach innerhalb eines Monats passieren. Ausgangsbasis sind jeweils die vom Dienstleister erfassten Arbeitszeiten im vorgelagerten ERP-System. Vor dem ei-

gentlichen Import wird in der Datev-Oberfläche eine Übersicht der zu importierenden Daten angezeigt. Eine Kontrolle ist hier also jederzeit noch möglich. Erst wenn alles in Ordnung ist, erfolgt der Import der Daten.

Mit den eingelesenen Daten lassen sich dann schließlich die Lohnabrechnungen erstellen. Bei RGS Seipp habe sich bewährt, zunächst die seitens der Datev empfohlenen Probeabrechnungen zu erstellen. Damit prüfen die Anwender im Vor- ▶



Urlaubs-, Krank- und Fehltage werden in einer übersichtlichen Maske zentral erfasst.

Reinigungstechnik
Kommunaltechnik
Wasserstrahltechnik

Hako



**NEU
BEI HAKO!**

Stark mit Wasserstrahltechnik!

Wildkrautbekämpfung. Hochdruckreinigung. Gießen.

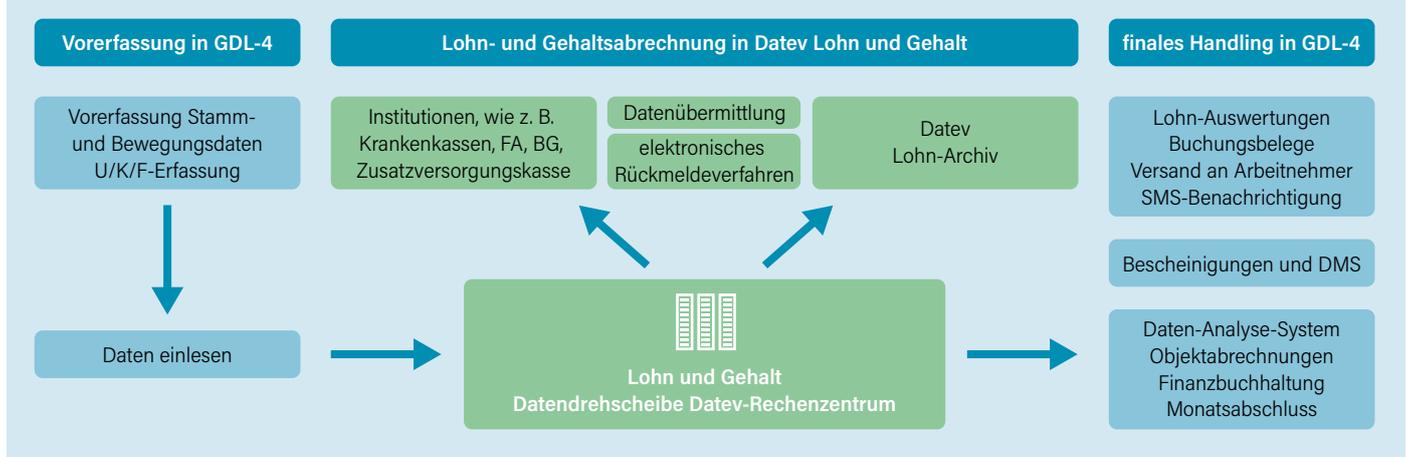
Viele Aufgaben, eine Lösung: der Citymaster 1650 mit optimal abgestimmtem Wasserstrahlssystem Weco M900 City mit Mehrfachnutzen. Für die Kalt- und Heißwasser-Hochdruckreinigung, ökologische Wildkrautbekämpfung und Bewässerung im selben Arbeitsgang – effektiv und kostensparend! **Hako – Leistung ohne Kompromisse.**



www.hako.com



Ein klar definierter Prozess verhindert doppelte Erfassungen und führt zu einem strukturierten Workflow.



feld, ob die endgültige Abrechnung korrekt ist. Bei über 1.000 Abrechnungen, die bei RGS Seipp jeden Monat zu erstellen sind, lassen sich selbstverständlich nicht alle Abrechnungen kontrollieren – zumindest einige Spezialfälle und Stichproben reichen aber aus, um die Zahlen zu verifizieren. Zum Vergleich wird die Bruttolohnkontrolle aus GDL-4 herangezogen. Nach dem korrekten Erstellen der Probeabrechnungen werden dann mit wenigen Klicks die „echten“ Lohnabrechnungen in Datev Lohn und Gehalt erstellt. Wichtig: An dieser Stelle erfolgt noch kein Ausdruck oder Versand – dazu später mehr.

MONATSABSCHLUSS ERSTELLEN

Nachdem die Lohnabrechnungen erzeugt wurden, wird der Monatsabschluss erstellt. Dazu findet zunächst eine Vorabprüfung anhand eines Verarbeitungsprotokolls statt. Tauchen an dieser Stelle eventuelle Fehler auf, lassen sich diese schon hier über die Kommentarzeile direkt bearbeiten. Im Feh-

lerfall kann ein Monatsabschluss auch zurückgesetzt werden – allerdings nur dann, wenn noch keine Meldungen versendet wurden.

Nach Fertigstellung der Lohnabrechnung werden die relevanten Meldungen über das Datev-Rechenzentrum mittels einer schnellen und sicheren Verbindung an die Institutionen, wie zum Beispiel die Sozialversicherungsträger, übermittelt. Für die von den Institutionen zurückgemeldeten Daten hat RGS Seipp in Datev Lohn und Gehalt einen Abo-Auftrag eingerichtet, mit dem automatisch die Daten ins Lohnprogramm und anschließend auch in GDL-4 übernommen werden – zum Beispiel geänderte Beitragssätze der Krankenkassen.

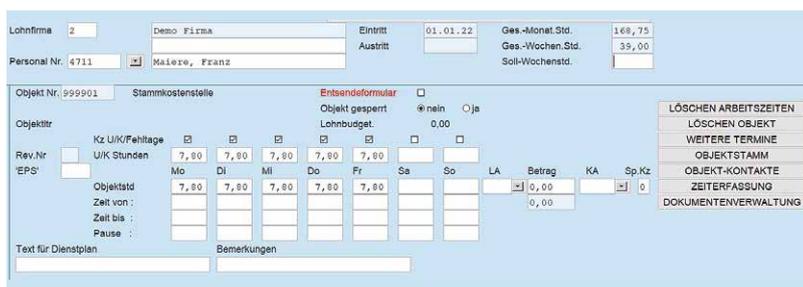
Die Auswertungen können im Datev-Rechenzentrum gedruckt, kuvertiert und direkt an eine Steuerkanzlei oder die Arbeitnehmer versendet werden. Alternativ stehen den Mitarbeitern die Lohnabrechnungen über „Datev Arbeitnehmer online“

digital zur Verfügung. Alle erfassten Daten sind im Datev-Rechenzentrum zudem archivierbar und können bei Bedarf auf DVD angefordert werden, etwa bei einer sozialversicherungs- oder steuerlichen Betriebsprüfung.

Der Einsatz der Datenimportschnittstelle ist auch im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Steuerkanzlei und Mandant interessant. Der Mandant – in unserem Beispiel der Gebäudedienstleister – würde dabei die branchenspezifischen Daten erfassen, welche dann vom Steuerberater nach Lohn und Gehalt übernommen werden. Dadurch könnten die branchenspezifischen Lohnangaben elektronisch über das Rechenzentrum übermittelt und vom Steuerberater weiterverarbeitet werden.

RGS Seipp geht diesbezüglich allerdings einen anderen Weg und gestaltet den kompletten Lohnprozess mit eigenen Ressourcen. Über Schnittstellen zum dann wieder nachgelagerten System GDL-4 werden lohn- und buchungsrelevante Daten in die zertifizierte Finanzbuchhaltung von GDL-4 übergeben. Der Vorteil: Die Daten stehen gleich in den wichtigen Objektbuchungen, für den Monatsabschluss und anderen branchenspezifischen oder individuellen Auswertungen zur Verfügung. Darüber hinaus können die Mitarbeiter per SMS über die Lohnabrechnung und auch die Zahlung auf deren Konto informiert werden. Die Zahlungsaufträge an Banken werden automatisiert ausgelöst.

Uwe Hain ist vor allem von der Zeitersparnis des neuen Softwareansatzes ange- tan: „Im Vergleich zu unserer vorherigen



Die Arbeitsstunden eines Mitarbeiters pro Objekt und Lohnart können detailliert dargestellt und angepasst werden. Auf Wunsch lässt sich direkt ein Entsendeformular erzeugen.

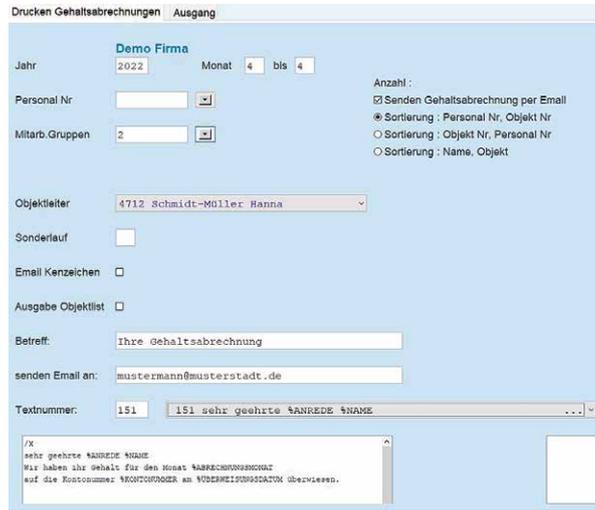
Lösung sparen wir mehrere Stunden bis manchmal sogar Tage – vor allem aufgrund des neuen Handlings der diversen Meldeanforderungen – und können uns so auf die Bearbeitung der monatlichen Arbeitszeiten unserer Mitarbeiter konzentrieren. Durch den Umfang der Schnittstelle ist sichergestellt, dass unsere spezifischen und die allgemeinen Anforderungen in der Gebäudereinigung mit ihrem kleinteiligen Geschäftsmodell optimal in Lohn und Gehalt der Datev abgebildet werden.“

Im Zuge der Umstellung habe es an der einen oder anderen Stelle „natürlich auch Reibungspunkte gegeben“, wie die für die Lohnbuchhaltung verantwortlichen Mitarbeiterinnen des Gebäudedienstleisters durchaus eingestehen. Diese seien in Zusammenarbeit mit dem Team von Geschwister Diehl aber immer schnell gelöst worden. Zudem habe der IT-Partner auch bei der Umsetzung von Prozessen innerhalb der Datev-Lösung geholfen, die über die Funktionalität von GDL-4 hinausgehen.

Am Ende habe die Umstellung der vormals recht starren und wartungsintensiven Lohnabrechnung auf die Schnittstellenlösung zu Datev Lohn und Gehalt „eine Win-Win-Situation für alle an dem Projekt Beteiligten“ ergeben: RGS Seipp profitiere seither von einer durchdachten, effizienten und vor allem jederzeit rechtssicheren Lohnbuchhaltung und Geschwister Diehl als Corporate-Partner der Datev könne sich

voll auf die Umsetzung der Schnittstelle konzentrieren – ohne Bedarf an ständigen Rezertifizierungen und Anpassung aufgrund rechtlicher Änderungen. ■

Quelle: RGS Seipp, Geschwister Diehl IT-Vertrieb
guenter.herkommer@holzmann-medien.de



Die in Datev Lohn und Gehalt erstellten Lohn- und Gehaltsabrechnungen werden in GDL-4 importiert und im Anschluss per E-Mail verschickt. Dazu stehen diverse Textbausteine sowie Filter- und Sortiermöglichkeiten zur Verfügung.

Glänzende Lösung!

Sauberen Glanz in die Großküche bringt das Markensystem TAPIRA – mit dem professionellen Küchenhygiene-Sortiment, aber auch für Papierhygiene und Abfallentsorgung. Praktischer und effizienter geht es kaum!

tapira[®]

Das TAPIRA
 Markensystem
tapira.eu

Eine Marke der GVS Group.

